

Produktname: GRM5 (6R13) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe11784**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:500,FC 1:10-1:100

tnis

Molekulargewicht 132kDa

Antigen-Informationen

Genname	GRM5
Alternative Namen	GPRC1E; GRM5; Metabotropic glutamate receptor 5 precursor; MGLUR5; MGR5;
Gen-ID	2915.0
SwissProt ID	P41594
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen metabotropen Glutamatrezeptors 5

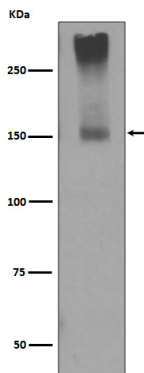
Hintergrund

Der G-Protein-gekoppelte Glutamatrezeptor (GPR) bindet an einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor. Die Ligandenbindung bewirkt eine Konformationsänderung, die die Signalübertragung über Guaninnukleotid-bindende Proteine (G-Proteine) auslöst und die Aktivität nachgeschalteter Effektoren moduliert. Die Signalübertragung aktiviert ein Phosphatidylinositol-Calcium-Second-Messenger-System und generiert einen Calcium-aktivierten Chloridstrom. Der GPR spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation der synaptischen Plastizität und der Modulation der Aktivität neuronaler Netzwerke.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der GRM5-Expression im Mausgehirnlysate.